

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Thueringer-Bundestagsabgeordneten-erhalten-ueberwiegend-positive-Zeugnisse-2056700122>



Thüringer Bundestagsabgeordnete erhalten überwiegend positive Noten

10.07.2015

Erfurt/Hamburg. Das unabhängige Internetportal abgeordnetenwatch.de hat die Thüringer Bundestagsabgeordneten passend zur Sommerpause benotet. Sitzenbleiben konnten diese dabei jedoch nicht.



Im Deutschen Bundestag sitzen aktuell 18 Bundestagsabgeordnete. Archiv-Foto: Wolfgang Kumm/dpa

Mit den Schülerinnen und Schülern in Thüringen haben nun auch die Bundestagsabgeordneten Zeugnisse erhalten. Insgesamt kamen die Abgeordneten nach der Benotung von abgeordnetenwatch.de auf 11-mal „sehr gut“, einmal „gut“, zweimal „befriedigend“, zweimal „ausreichend“ und zweimal „mangelhaft“. Benotet wurde das Antwortverhalten der Volksvertreter auf Bürgeranfragen.

Die zwei Abgeordnete im Wahlkreis Kyffhäuserkreis-Sömmerda-Weimarer Land I schneiden nach Mitteilung des Internetportals herausragend gut ab. So bekam die Abgeordnete Kersten Steinke (Die Linke) insgesamt 12 Bürgerfragen gestellt, die sie zu 100 Prozent beantwortete. Steffen Lemme von der SPD erreichte dieselbe Note mit drei beantworteten Fragen. Sein Wahlkreiskollege Johannes Selle (CDU) hingegen ging nur auf eine von insgesamt zwei Bürgerfragen ein, was von der Seite mit „ausreichend“ bewertet wurde. Fleißig antwortete auch der CDU-Abgeordnete Manfred Grund aus dem Wahlkreis Eichsfeld-Nordhausen-Unstrut-Hainich-Kreis I auf Bürgerfragen. Er ließ nur eine der 20 an ihn gerichteten Fragen unbeantwortet, was einer „Eins“ entspricht. Seine Wahlkreiskollegin

Sigrid Hupach (Die Linke) hingegen beantwortete nur eine von zwei Fragen und erhält somit die Note „ausreichend“.

Christian Hirte (CDU) aus dem Wahlkreis Eisenach-Wartburgkreis-Unstrut-Hainich-Kreis II beantwortete vier von fünf Bürgerfragen und bekam daher eine „zwei“. Im Wahlkreis Erfurt-Weimar-Weimarer Land II schnitt der Abgeordnete Carsten Schneider von der SPD mit einem „sehr guten“ Resultat ab. Er beantwortete alle 23 an ihn gestellten Bürgerfragen.

Ebenfalls alle ihrer zwei Anfragen beantwortete Antje Tillmann von der CDU.

Katrin Göring-Eckardt erhält in Thüringen die meisten Bürgeranfragen



Die Bundestagsabgeordnete Katrin Göring-Eckardt und Fraktionsvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
Archiv-Foto: Marco Kneise

Im Wahlkreis Gotha-Ilm-Kreis konnte sich der Abgeordnete Tankred Schipanski über die Bestnote freuen. Mit 14 Antworten auf 14 Fragen erhielt er eine „Eins“. Auch Martina Renner (Die Linke) beantwortete alle vier an sie gestellten Fragen. Katrin Göring-Eckardt (Grüne) kam nur auf ein „befriedigend“. Sie beantwortete 48 von 71 Bürgerfragen und erhielt damit allerdings auch mit Abstand die meisten Bürgerfragen in Thüringen.

Seit der Bundestagswahl wurden den Abgeordneten aus Thüringen insgesamt 218 Fragen auf abgeordnetenwatch.de gestellt. Insgesamt lag die Durchschnittsnote aller 18 thüringischen Bundestagsabgeordneten bei 2,1. Im Vergleich zur Vorjahresnote von 2,2 ist dies eine leichte Verbesserung.

In die Noten für Thüringen sind alle Bürgerfragen auf abgeordnetenwatch.de seit Beginn der Legislaturperiode im Oktober 2013 bis einschließlich 23. Juni 2015 eingeflossen, wie das Internetportal mitteilte. Bei den Antworten lag der Stichtag am 07. Juli 2015. Auf diese Weise wurde sichergestellt, dass den Abgeordneten ausreichend Zeit für die Beantwortung aller Fragen blieb. Sogenannte Standardantworten, also Antworten, die sich inhaltlich nicht auf die Fragen beziehen, sondern zum Beispiel auf andere Kommunikationskanäle verweisen, wurden als keine Antwort gewertet.